

Der Frankenbund

Zeitschrift für Heimat- und Volkskunde

Der Beitrag zum Frankenbund beträgt für 1934 RM. 4.— und ist bis 1. April bzw. 1. Juli 1934 dem Postscheck-Nr. 30804 der Hauptgeschäftsstelle Würzburg zu überweisen. Wo eine Ortsgruppe besteht, wird der Bundesbeitrag durch diese eingezogen. Nach § 10 der Satzungen müssen Abmeldungen für das kommende Jahr bis spätestens zum



1. Oktober des laufenden Jahres betätigt sein. Nichtabmeldung gilt als stillschweigende Verlängerung der Mitgliedschaft. Alle literarischen Beiträge für die Zeitschrift sind an den Schriftleiter Dr. Anton Fries, Würzburg, Pleicherring 7, zu senden. Die Rücksendung von unverlangten Beiträgen kann nur erfolgen, wenn das Postgeld beigelegt wird.

Nr. 11

1934

Sommerwanderung 1934

Der von Bundesfreund Oberlehrer Karl Straub ausgearbeitete Plan sieht folgendes vor:

Sonntag, 26. August: Abfahrt Aschaffenburg 5,25 Uhr, Würzburg 5,35 Uhr nach Gemünden; von hier 7 Uhr Wanderung über Schrenburg, Reichenbuch, Seifriedsburg, Aschenroth, Rossmühle, Weikersgrüben, Sodenberg, Obereschenbach, Hammelburg; von hier Abfahrt 3,32 Uhr nach Elfershausen, Aufstieg zur Ruine Trimberg; Abstieg nach Guedorf; hier Nachtquartier.

Montag, 27. August: Wanderung über Aura (Kirchenruine), Klausöhöhe, Aschach, Frauenroth, Burkardroth; hier Nachtquartier.

Dienstag, 28. August: Aufstieg zum Totnansberg, Feuerberg (Kissinger Hütte), Kreuzberg; Abstieg nach Bischofsheim oder Schönau a. Brend. Abfahrt nach Neustadt a. S. von Bischofsheim 5,39 Uhr.

Marschleistungen am ersten Tag etwa 25 km, am zweiten 19—20 km, am dritten 27—28 km. Der letzte Abstieg (nach Bischofsheim) stellt bekanntlich keine Anforderungen an den Wanderer.

Alle Fahrteilnehmer melden sich nach Zahl und Namen bis spätestens Dienstag, 21. August bei Dr. A. Fries, Würzburg, Pleicher- ring 7, nicht bei dem Bundesführer Dr. Schneider. Wer sich ohne Meldung an der Wanderfahrt beteiligt, muß für Unterkunft selbst Sorge tragen. Die Teilnahme von Nichtmitgliedern ist gestattet. Teilnehmergebühr 2.— RM., die während der Wanderung erhoben werden.

Die Namen der Führer in den Sondergebieten (Erdgeschichte, Botanik, Siedlungsgeschichte, Kunstgeschichte, Volkskunde) werden noch bekanntgegeben.

Dr. A. Fries.